

Ein junges Gotteslob für alle

Neues Gesangbuch mit 720 modernen geistlichen Liedern gegen den „kopierten Wildwuchs“

Der Theologe Patrick Dehm aus dem Bistum Limburg hat bereits einige Liederbücher herausgegeben. Nun ein „Junges Gotteslob“. Warum?

Was ist das Besondere an Ihrer neuen Liedersammlung? Warum sollte die in jeder Gemeinde benutzt werden?

Dehm: Sie ist sehr umfangreich und enthält 720 Neue Geistliche Lieder (NGL). Diese Lieder sind von den fünf wichtigsten Arbeitskreisen des NGL in Deutschland ausgewählt. Das „Junge Gotteslob“ stellt im deutschsprachigen Raum eine Chance dar, die verschiedenen musikalischen Traditionen der einzelnen Gemeinden zusammenzubinden und damit zur Herausbildung eines gemeinsamen Liederkansons im Bereich des NGL's beizutragen. Es ist eine Alternative zu den oft nicht legal erstellten Liederheften in den Gemeinden.

„Junges Gotteslob“ ist der Untertitel Ihres Liederbuchs. Sind Ihnen zu wenig neue geistliche Lieder im Standard-Gotteslob? Hoffen Sie auf eine größere Auswahl im derzeit geplanten neuen Gesang- und Gebetbuch?



Patrick Dehm ist Vorsitzender des Arbeitskreises Kirchenmusik im Bistum Limburg. Foto: privat

Das jetzige Gesangbuch ist 1975 herausgegeben, da konnten die neueren Lieder noch nicht berücksichtigt werden. Die heute 60- bis 75-Jährigen haben das NGL ab den 70er Jahren in die Kirchenräume hineingetragen. Kein Weltjugendtag und keine Firmung kommt heute ohne NGL aus. Diese Lieder gehören dann auch ins neue Gesang- und Gebetbuch.

Natürlich hoffe ich auf mehr Neue Geistliche Lieder im neuen Gesangbuch. Klar ist, dass dort keine 720 NGL Platz haben.

Der Untertitel „jung“ meint in unserer Publikation: In diesem Buch sind die wichtigen Lieder der letzten 50 Jahre enthalten. Diese sind im Verhältnis zu den klassischen Gesängen „jung“!

Das NGL feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Ist es noch so frisch, dass man weiterhin vom „neuen“ geistlichen Lied sprechen kann?

Im Limburger Arbeitskreis entstehen ständig neue Lieder. Und nicht nur dort. Die Veranstaltungen, die wir anbieten, sind ausgebucht. Unser Glaube ist angewiesen auf Lieder, die uns singen lassen, was wir noch nicht sagen können. Das Gebet vieler Menschen ist gerade singendes Gebet. Und hier brauchen wir Lieder mit tragfähigen Texten, um von dem zu singen, was bewegt. Ich nehme wahr, wenn das kirchliche Leben spirituell vital und frisch ist, dann ist das musikalische Leben mit Chören und Bands auch jung und frisch. Da, wo Leben ist, entstehen neue Lieder. Viele jüngere Komponisten und Texter sind herangewachsen und schaffen neue Lieder. Diese Arbeit braucht den Rückenwind der Kirche.

Interview: Johannes Becher

ZUR SACHE

Ein Segen sein

Was für eine tolle Sammlung! 720 Lieder und Gebete aus den vergangenen 50 Jahren. Fromme Ohrwürmer, die Schlager der Weltjugendtagschristen und neue Stücke, die erst entdeckt werden wollen. Alles mit Akkorden versehen für die schlichte Begleitung. Dazu Kanons und Chorsätze. Frische Klänge, geistvolle Texte. Schön gedruckt und gebunden. Ein einladendes Argument gegen den „kopierten Wildwuchs“ in vielen Gemeinden, den der Herausgeber der neuen Liedersammlung zu Recht beklagt. Es gibt Mengenrabatt. (job)



Patrick Dehm (Hg.): „Ein Segen sein – junges Gotteslob“, Dehm-Verlag, Limburg + Lahn Verlag, Kevelaer, 24,90 Euro (ab zehn Exemplaren je 16,90 Euro